

Dritte 2:3 Niederlage der Saison

Im Auswärtsspiel gegen den Tabellennachbarn vom Dresdner SSV unterlagen die Damen der SG Mauersberg in der Sachsenliga mit 2:3 und verpassten damit den Befreiungsschlag in der Tabelle. Damit wurden drei von vier Entscheidungssätzen in dieser Saison verloren. Nach Abschluß der Hinrunde liegen die Damen nur hauchdünn vor den Abstiegsrängen und müssen in der Rückrunde vor allem mehr Nervenstärke beweisen. Zum Auftakt gehts am vierten Adventssamstag zum Tabellendritten nach Oelsnitz.



Stefanie Schreiter (Vordergrund li.) und Uta Wätzig im Spiel gegen den Dresdner SSV II.
Foto:Staar

Dritte Niederlage im Entscheidungssatz

Volleyball, Sachsenliga Damen: SG Mauersberg unterliegt beim Dresdner SSV II 2:3 – Team bleibt auf Platz 6

DRESDEN/MAUERSBERG – Zum Abschluss der Hinrunde haben die Sachsenliga-Volleyballerinnen der SG Mauersberg am gestrigen Mittag ihre sechste Saisonniederlage hinnehmen müssen. Bei der zweiten Vertretung des Dresdner SSV mussten sich die Damen um Spielertrainerin Monique Ehrig mit 2:3 geschlagen geben.

In der Halle Am Messering zogen die Mauersbergerinnen damit zum dritten Mal in der laufenden Saison

aus Mauersberger Sicht. Für erhellende Mienen sorgten dagegen die Sätze drei und vier (25:15, 26:24). „Da haben wir ein schönes Spiel gemacht und Dresden auf Augenhöhe Paroli geboten“, fand Ehrig.

Im nun folgenden Entscheidungssatz hätten ihre Mädels jedoch Nerven gezeigt: Schon beim Wechsel lagen die Dresdener mit 8:1 vorn. „Dann war es natürlich verdammt schwer, diese Punkte wieder aufzuholen“, so Ehrig. Mit 15:10 entschied

im Entscheidungssatz den Kürzeren. „In der Rückrunde müssen wir daran auf jeden Fall etwas ändern“, ärgerte sich Monique Ehrig. Die Frauen aus dem Lichterdorf konnten damit nicht an den Vorjahreserfolg in der Landeshauptstadt anknüpfen.

An der fehlenden Libera Rowana Kroschk lag es aber nicht, denn „die ersten beiden Sätze haben wir total verschlafen“, bilanzierte die Trainerin nach dem 15:25 und dem 12:25

den die Gastgeberinnen den fünften Durchgang für sich. Als Hauptursache für die Niederlage sah Ehrig einmal mehr die Ballannahme: „Wir bekommen platzierte Aufschläge des Gegners einfach nicht unter Kontrolle“, kritisierte sie. Dresden habe zudem einige glücklich vom Netz abgefallene Bälle zu wertvollen Zählern umwandeln können. (le)

SG Mauersberg: Wätzig, Korb, Ehrig, Friebel, Weigel, Wächtler, Schreiter, Staar, Keller, Auerswald.

Bericht: Matthias Leipnitz

Spannung ist programmiert



Ihr drittes Auswärtsspiel binnen zwölf Tagen absolvieren die Sachsenli-

zurück